

Kontakt

Grundlagen unserer Arbeit

- Wichtigste Grundlage unserer pädagogischen Arbeit ist eine offene und vertrauensvolle Beziehung zwischen allen Lehrkräften, Schülern und Eltern; kurzum eine intakte, tragfähige Schulgemeinschaft.
- Unsere Schule kennt keine grundsätzliche Einschränkung der Bildungsfähigkeit.
- Alle Schüler haben ein Recht darauf, nach ihren eigenen Fähigkeiten und ihren individuellen Lernmöglichkeiten gefördert zu werden. Innerhalb ihrer persönlichen Entwicklung sollen sie ein Höchstmaß an Selbstbestimmung und sozialer Integration erreichen.
- Für jeden Schüler erstellt das Klassenteam einen **individuellen Förderplan**, der ständig aktualisiert und mit den Eltern besprochen wird.
- Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns wichtig und für die optimale Förderung der Schüler unentbehrlich. Elternabende der Klassen, der ganzen Schule, Tage der offenen Tür, Hospitationen im Unterricht, gemeinsame Feste und persönliche Elterngespräche finden regelmäßig statt.



Sägmühle 4, 67098 Bad Dürkheim

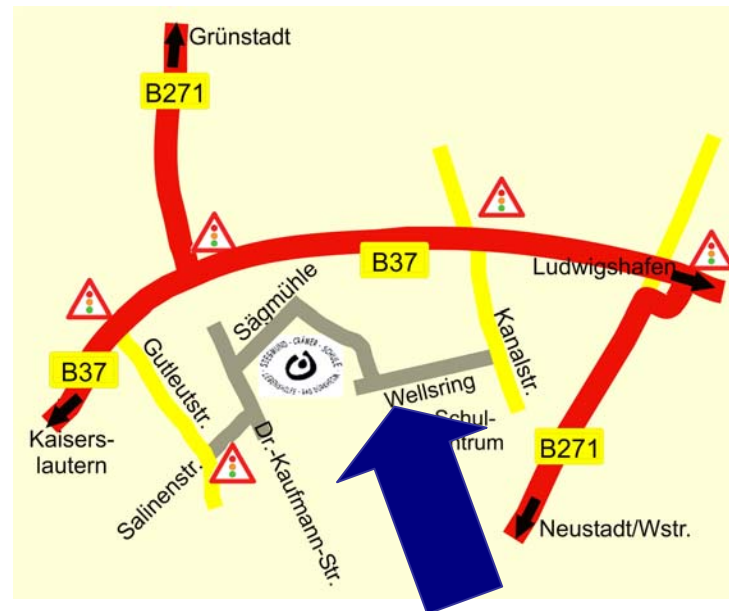
Telefon: 06322 / 938-290

Telefax: 06322 / 938-292

E-mail: siegmundcraemerschule@t-online.de

Homepage: www.scs.bildung-rp.de/

Schulleitung: Bernhard Seefeld
Wilfried Würges



Siegmund-Crämer-Schule

Schule mit dem Förderschwerpunkt
ganzheitliche Entwicklung



Private, staatlich anerkannte
Förderschule
der Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V.

Über uns

Unsere Schüler

69 Schülerinnen und Schüler aus dem südlichen Landkreis Bad Dürkheim und der Stadt Neustadt an der Weinstraße besuchen zurzeit die Siegmund-Crämer-Schule.

In unserer Schule können Schülerinnen und Schüler mit Beginn der Schulpflicht (ab 6 Jahren) unterrichtet werden. Die Schulbesuchszeit beträgt i.d. Regel 12 Jahre.

Unsere Schüler und Schülerinnen sind sehr unterschiedliche, einmalige Persönlichkeiten, die aufgrund von Entwicklungsschwierigkeiten einen umfassenden Förderbedarf haben und in einer anderen Schulform nicht ausreichend gefördert werden können. Dazu zählen neben Schülern mit einer so genannten geistigen Behinderung u.a. auch Kinder und Jugendliche mit Leistungsmöglichkeiten im Grenzbereich zur Lernbehinderung, mit autistischen Verhaltensmerkmalen und mit schweren Mehrfachbehinderungen.

Schulstrukturen

Die Schüler werden von Busunternehmen zu Hause abgeholt und wieder heim gebracht oder sie kommen selbstständig mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Wir sind eine **Ganztagschule**. Alle Schüler sind von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr in der Schule, wobei sich die **Unterrichtszeit** im engeren Sinne nach den Bedürfnissen und der individuellen Belastbarkeit der Schüler und Schülerinnen richtet. Dabei wird besonders für schwerbehinderte Schüler auf ausreichende Phasen der Entspannung geachtet.

Da wir zwar Privatschule aber gleichzeitig auch eine staatlich anerkannte Ersatzschule sind, muss kein Schulgeld gezahlt werden. Von den Eltern unserer Schüler werden keinerlei Beiträge für den Schulbetrieb erhoben.

Die **Klassenstärke** beträgt ca. 7 – 10 Schülerinnen und Schüler pro Klasse, die in der Unterstufe, Mittelstufe, Oberstufe und der Abschlussstufe/Werkstufe unterrichtet werden. „Sitzenbleiben“ gibt es in unserer Schule nicht.

Das **Team der Lehrkräfte** setzt sich aus folgenden Berufsgruppen zusammen: Pädagogische Fachkräfte (Erzieherinnen, Sozialpädagogen, Heilerziehungspfleger, Krankenpfleger) sowie Förderschullehrer. Unterstützt werden wir von Ergotherapeuten und Krankengymnasten und einer Logopädin, die regelmäßig in die Schule kommen.

Unterricht

Unser **Unterricht** ist ganzheitlich und handlungsbezogen in möglichst realen Lernsituationen. Wir bevorzugen offene, schülerorientierte Unterrichtsmethoden wie Freiarbeit oder Stationenlernen.

Die **Lernangebote** richten sich nach den Richtlinien und dem Lehrplan für die Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung in Rheinland-Pfalz.

Bedeutsame Förderbereiche sind Kulturtechniken (Lesen, Schreiben und Rechnen), der Lebenspraktische Unterricht, die Förderung von Wahrnehmung, Sprache und Kommunikation, Psychomotorische Förderung, die Weiterschließung durch sachkundliche Themen, die Verbesserung des Lern-, Sozial- und Arbeitsverhaltens.



In der Abschlussstufe nehmen praxisnahe Berufsvorbereitung und das Erfahren von sinnvoller Freizeitgestaltung einen breiten Raum ein.

Unsere Schüler sollen am Ende ihrer Schulzeit über Verhaltensweisen verfügen, die ihnen ein weitestgehend selbständiges Leben ermöglichen.

Unser Umfeld

Zu den anderen Einrichtungen der **Bad Dürkheimer Lebenshilfe** pflegen wir einen engen Kontakt

Regelmäßige Besuche und Praktika unserer Schüler in den Dürkheimer Werkstätten, auf unserem Bauernhof, im Weinbau, im Wohnheim und in der Tagesförderstätte sind selbstverständlich.

Wir pflegen auch ständige **Kontakte zu Regelschulen** der Umgebung, beteiligen uns am städtischen Leben und laden regelmäßig die Bevölkerung zu uns in die Schule ein.

„Welterfahrung“ wörtlich genommen erfährt jede Klasse bei ihrem jährlichen Schullandheimaufenthalt.